

Eine gefühlte Niederlage

16.10.2010, 21:52 Uhr
Von Thomas Hain

Hessenliga: Eintracht Wetzlar - Rot-Weiß Darmstadt 2:2 (1:1)

Das Wunder von Bern war 1954 der Anlass zur Gründung. Gestern durften sich die Fußballer des Sport- und Kulturvereins Rot-Weiß Darmstadt über ein kleines Wunder von Wetzlar freuen. Denn das 2:2 (1:1) im ungleichen Aufsteigerduell der Hessenliga beim neuen Tabellenzweiten Eintracht Wetzlar war für den Drittlezten "ein gefühlter Sieg", wie Trainer Stephan Adam freudestrahlend erklärte.



Zu spät: Roman Schramm im Duell mit Darmstadts Tor... | mittelhessen.de

Vor allem die Dramaturgie der gerechten Punkteteilung ließ den in dieser Saison oft mit dem fehlenden Glück hadern den Meister der Verbandsliga Süd ausgelassen feiern. Als alles auf einen glanzlosen Sieg des haushohen Favoriten hindeutete und dessen vermeintlicher Vater, der zweifache Torschütze Claudius "Poldi" Weber, bereits auf der Auswechselbank Platz genommen hatte, traf Rechtsverteidiger Sebastian Markowitz zwei Minuten vor Schluss nach einem Freistoß von Christopher Felter per Kopf ins Eintracht-Tor. Und zugleich mitten ins Herz der Gastgeber, die zwar auch im 13. Spiel nach dem Aufstieg ungeschlagen blieben, nach dem sechsten Unentschieden aber wie die Verlierer vom Rasen schlichen.

"Manchmal frage ich mich, warum mache ich überhaupt Spielersitzungen,

wenn mir doch keiner zuhört", war Wetzlars Trainer Claus-Peter Zick auch noch nach lange nach dem Abpfiff total angefressen. Eine Viertelstunde zuvor hatte der 52-Jährige noch wütend die Kabinentür hinter sich zugeschlagen und seinen Schützlingen lautstark ein paar Takte gesagt. "Wir sind heute nicht mit der richtigen Einstellung in die Partie gegangen", kritisierte der 52-Jährige hinterher das offensichtliche Manko seiner Elf, die sich immer wieder gegen vermeintlich leichte Gegner schwertut.



Seine beiden Tore reichen nicht zum Sieg für Eintr... | mittelhessen.de

Der zweifache Torschütze Weber geht - "der Rest ist Geschichte"

Gegen die keineswegs nur auf Torsicherung, sondern munter und geschickt nach vorn agierenden Südhessen verstrickten sich die Hausherren zu sehr in Einzelaktionen, die spätestens beim dritten Gegenspieler endeten. Ohne Tempo und Druck überließ die Eintracht den Rot-Weißen das Feld und die Initiative. "Da sind wir richtig gut ins Match gekommen", sagte Trainer Adam nach dem Punktgewinn hochzufrieden und auch etwas überrascht. Doch der zu diesem Zeitpunkt verdiente Führungstreffer durch Patrizio Colucci, der nach einem Abpraller in der 22. Minute schneller reagierte als die gesamte Wetzlarer Deckung, schien die Platzherren etwas wach zu rütteln. Dennoch bedurfte es einer Einzelleistung von Weber. Der blonde Torjäger verwandelte eine feine Rechtsflanke von Martin Mülln mit einem Kopfball aus dem Lehrbuch. Zuvor hatte Roman Schramm mit einem strammen Schuss an den Pfosten ein erstes Zeichen gesetzt.

Als Weber, vom ansonsten blassen Kapitän Matthias Hagner sehr gut freigespielt, in der 62. Minute mit einem Flachschuss in die lange Ecke die Führung erzielte, schien alles wieder auf der Reihe zu sein. Zumal der hohe Favorit gegen den krassen Außenseiter auf eigenem Platz plötzlich eine Konterchance nach der anderen bekam. Die größte vergab Mülln gegen Rot-Weiß-Ersatztorwart Cam Yüksel. "Der Rest ist Geschichte", sagte "Poldi" Weber, der verhinderte Mann des Tages, und stapfte enttäuscht in die Kabine. Während Spieler und Anhang von Mitaufsteiger Rot-Weiß Darmstadt ihr kleines Wunder von Wetzlar feierten, das in Wirklichkeit nur der gerechte Lohn für einen couragierten Auftritt bei einem enttäuschenden Titelkandidaten war.

Wetzlar: Koc - Mülln, Leonhardt (59. Wilk), Kling, Proske - Hagner, Schramm, Saighani, Leopold - Weber (84. Tokmak), Andreas Schäfer (63. Barnes).

Darmstadt: Yüksel - Markowitz, Yildiz, Kalbfleisch, Walter (42. Dukas) - Lohrer, Frisch (10. Nuzzo), Felter, Abdesadki (70. Koll) - Öztas, Colucci.

Schiedsrichter: Mürell (Obertshausen) - **Zuschauer:** 250 - **Tore:** 0:1 Colucci (22.), 1:1 Weber (35.), 2:1 Weber (62.), 2:2 Markowitz (88.) - **gelbe Karten:** Mülln, Leopold, Hagner (Wetzlar); Markowitz, Colucci, Öztas, Koll (Darmstadt).

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2010

Dokument erstellt am 16.10.2010 um 21:54:15 Uhr

 **Kommentare (0)**

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=258394&em_loc=262